

Wörter lernen 2

Ihre Partnerin sollte, wie ja im ersten Teil der Übung klar geworden ist, selbstständig Wörter und Ausdrücke in lernbarer Form notieren, angemessen in die Muttersprache übersetzen und durch wiederholtes Abfragen schließlich zu ihrem festen Besitz machen. Anhand der folgenden Beispiele kann sie sich darin noch etwas üben.

Sie fertigt erst Kärtchen an, löst in b) mit deren Hilfe eine Aufgabe und vergleicht dann in c) mit Mustereinträgen.

Die Wörter hier wurden in späteren Kapiteln – ab dem zehnten – von „Deutsch zu zweit“ eingeführt. Für Anfänger eignet sich die Übung also nicht.

a) Ihre Partnerin beschriftet Karteikärtchen, aus denen sich die Verwendung der unterstrichenen Ausdrücke in allen Kontexten ableiten lässt, und übersetzt diese in ihre Muttersprache. Dabei muss u. U. auch manchmal ein Wörterbuch herangezogen werden, wenn beispielsweise zu notierende Vergangenheitsformen oder das Genus von Nomen nicht bekannt sind. Anschließend vergleicht sie mit den unter B aufgeführten Kärtchen-Einträgen.

1. Wer holt Eva vom Flughafen ab?
2. Ich bin gestern erst um 3 ingeschlafen.
3. Heute möchte ich mal früh ins Bett gehen.
4. Ich bin der Meinung, wir sollten den alten Wagen verkaufen.
5. Fritz hat vorgeschlagen, dass wir mal zusammen ans Meer fahren.
6. Eva erklärt mir immer alles dreimal. Ich glaube, die hält mich für ein bisschen dumm.
7. Kannst du mir einen Gefallen tun? Die Übung muss kopiert werden, aber ich habe jetzt keine Zeit.
8. Kannst du mir nicht ein bisschen helfen bei dieser schwierigen Aufgabe?
9. Ich kann mich überhaupt nicht mehr an das Haus meiner Großeltern erinnern.
10. Ich freu mich wahnsinnig auf den Urlaub.
11. Karin ist ziemlich oft allein. Ich glaube, wir sollten uns ein bisschen mehr um sie kümmern.
12. Ich habe lange über diese Frage nachgedacht, aber ich bin noch zu keinem Entschluss gekommen.
13. Von diesem neuen Bürgermeister halte ich nicht so viel.
14. Gestern bin ich am Bahnhof Zoo Eva begegnet.
15. Gestern hab ich mich mit Eva getroffen. Wir waren in einer netten Kneipe.

- b) Nun versucht Ihre Partnerin, aus folgenden Satzgerüsten Sätze zu bilden und verwendet dabei, wo nötig, ihre Karteikärtchen oder gleicht noch einmal mit den Beispielsätzen oben ab. Sie korrigieren gegebenenfalls.

<i>abholen</i>	Ich – Peter – Bahnhof
<i>einschlafen können</i>	Bei dieser Hitze – ich – nicht gut
<i>der Meinung sein</i>	Peter – Schwimmen die gesündeste Sportart
<i>vorschlagen</i>	Ich – wir gehen jetzt nach Hause
<i>halten für</i>	Ich – den neuen Bürgermeister – sehr gut
<i>einen Gefallen tun</i>	ich – Karin – schon so oft . Und jetzt lässt sie mich im Stich.
<i>helfen</i>	Die Aufgabe ist zu schwer für die Kinder. Du – helfen müssen.
<i>sich erinnern</i>	du – unseren ersten Urlaub?
<i>sich freuen</i>	du – nicht – Karins Besuch?
<i>sich kümmern</i>	warum – niemand – das weinende Kind da
<i>nachdenken</i>	Einen Porsche willst du? Du – wie viel Benzin der braucht?
<i>halten von</i>	Jens ist immer ziemlich unfreundlich zu seinem Kollegen. Ich glaube, er ...
<i>begegnen</i>	neulich – ich – mein Exfreund – im Parkhaus
<i>treffen</i>	neulich – ich – meine Klassenkameradin Ella

c) So ähnlich sollten die Karteikärtchen beschriftet worden sein:

jd.n abholen (von)

Ich hol dich vom Flughafen ab.

einschlafen (du schläfst ein ...)

Ich konnte nicht einschlafen.

ins Bett gehen

(Achten Sie bei der Übersetzung der beiden letzten Ausdrücke darauf, dass man auf Deutsch eher nicht sagt:

Ich habe gestern erst spät geschlafen, sondern eben entweder: Ich bin spät ins Bett gegangen oder Ich bin erst spät ein geschlafen.)

der Meinung sein

ich bin der Meinung, wir sollten ...

vorschlagen (du schlägst vor, schlug vor, vorgeschlagen)

Er schlägt vor, dass ...

Er schlägt vor ... zu + Inf

halten für

jemanden für dumm halten

jemanden für einen guten Lehrer halten

der Gefallen

jemandem einen Gefallen tun

Kannst du mir einen Gefallen tun?

helfen (du hilfst, half, geholfen)

ich helfe dir bei etwas

Ich helfe dir bei den Aufgaben.

sich erinnern

ich erinnere mich an etwas

sich freuen (auf)

Ich freue mich auf den Urlaub.

(Achten Sie hier besonders auf die richtige Übersetzung in die Muttersprache. Es entspricht dem englischen *look forward to* und ist sehr gebräuchlich, wird aber von vielen Lernern nie verwendet. Eine andere Bedeutung hat *sich freuen über*.)

sich kümmern um jd.n/etwas

Niemand kümmert sich um mich!

nachdenken über (dachte nach, nachgedacht)

Ich muss noch über diese Frage nachdenken.

halten von

Ich halte viel/wenig/nichts von diesem Mann/Vorschlag.

jd.m begegnen

Ich begegne ihm oft.

sich mit jd.m treffen

Ich treffe mich öfter mit Eva.